

## Webadresse der Quelle:

<https://www.alzheimer-bw.de/infoservice/veranstaltungsnachlesen/nachlesen-2004-2023/nachlesen-2010/>

## Nachlesen 2010

Wenn Sie die Nachlese zur Veranstaltung lesen möchten, klicken Sie bitte auf die Überschrift des jeweiligen Artikels.

---

### **Kritischen Situationen mit Humor begegnen - richtiges Verhalten in Notfallsituationen mit Demenzkranken**

#### **Vortragsveranstaltung am 08. Dezember 2010 in Stuttgart**

Am 08. Dezember 2010 war Prof. Dr. Dr. Rolf Dieter Hirsch, Leiter der Abteilung für Gerontopsychiatrie der Rheinischen Kliniken in Bonn zu Gast bei unserer monatlichen Vortragsreihe für den Großraum Stuttgart in Kooperation mit der Alzheimer Beratung der Ev. Gesellschaft und dem Treffpunkt Senior.

Die Nachlese von Frau Dr. Bauer-Söllner vom Redaktionsteam der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg, finden Sie, wenn Sie die Überschrift anklicken. Den Vortrag von Prof. Hirsch finden Sie [hier](#).

---

### **Einweisung Erste Hilfe bei Demenz - richtiges Verhalten in Notfallsituationen mit Demenzkranken**

#### **Vortragsveranstaltung am 10. November 2010 in Stuttgart**

Am 10. November 2010 war Bettina Scheu vom DRK Böblingen zu Gast bei unserer monatlichen Vortragsreihe für den Großraum Stuttgart in Kooperation mit der Alzheimer Beratung der Ev. Gesellschaft und dem Treffpunkt Senior.

Erste Hilfe Kurse sind wichtig, um Menschen, die unvermittelt in eine gesundheitliche Notsituation geraten, zu unterstützen bis qualifizierte Hilfe möglich ist. Erste Hilfe zu

leisten bei Menschen mit Demenz, ist eine besondere Situation. Demenzkranke - gerade, wenn die Erkrankung weiter fortgeschritten ist - können zum Beispiel den Fragen "Was ist passiert?", "Wo tut es Ihnen weh?" nicht folgen und verstehen nicht, warum und wie man ihnen helfen will.

Die "Nachlese" zum Veranstaltungsabend finden Sie, wenn Sie die Überschrift anklicken, der Vortrag von Bettina Scheu steht Ihnen [hier](#) zur Verfügung.

*Hilfreiche Unterlagen für Notfallsituationen und die Einweisung ins Krankenhaus:*

- [Biographiebogen](#) (Der Biographiebogen ist umfangreich und soll Ihnen lediglich als Anregung dienen)
- [Patienteninformationsbogen und Begleitheft](#)

---

## **Wenn Demenzkranke sich bestohlen fühlen oder seltsame Dinge sehen - Wahnvorstellungen, Halluzinationen und Verkennungen bei Demenz**

### **Vortragsveranstaltung am 13. Oktober 2010 in Stuttgart**

Am 13.10.2010 war Dr. Thomas Marx, Psychiater und Psychotherapeut aus Kirchheim, zu Gast bei unserer monatlichen Vortragsreihe für den Großraum Stuttgart in Kooperation mit der Alzheimer Beratung der Ev. Gesellschaft und dem Treffpunkt Senior. Mit viel Erfahrung und vielen Praxisbeispiele erläuterte er den Teilnehmern die Unterschiede zwischen Wahnvorstellungen, Halluzinationen und Verkennungen bei Demenz.

Jeder von uns kennt das:

*„Im Auto unterwegs, blicke ich in den Rückspiegel und sehe die Polizei. Ich biege rechts ab, die Polizei auch. Ich biege links ab, die Polizei auch. Mir wird´s mulmig. Ich frage mich, ob ich noch TÜV habe? Habe ich gerade überhaupt geblinkt? Die Polizei will mir bestimmt eine Ordnungswidrigkeit vorwerfen! Doch dann an der nächsten Kreuzung biege ich wieder links ab und die Polizei fährt geradeaus weiter. Ach, sie wollten doch nichts von mir.“*

Dieser Einstieg in die Veranstaltung sollte deutlich machen, dass jeder Mensch ein bisschen verrückt ist bzw. einen Tick haben kann, und das Thema Wahn und Halluzination ein eigentlich gar nicht so fernes Thema ist.

---

## **Schluckstörungen, Lungenentzündungen, Sondenkost bei Demenz? Selbstständiges Essen und Trinken möglichst lange erhalten**

**Vortragsveranstaltung am 15. September 2010 in Stuttgart**

Am 15.09.2010 begrüßten wir bei unserer monatlichen Vortragsreihe in Kooperation mit der Alzheimer Beratung der Ev. Gesellschaft und dem Treffpunkt Senior Gaby Henning, Ergotherapeutin und Fachtherapeutin für Kognitives Training, als Referentin.

Gaby Henning war u.a. in einer Praxis mit Schwerpunkt Pädiatrie/ Neurologie, später als leitende Ergotherapeutin in einem Alten- und Pflegeheim tätig und ist seit 6 Jahren am Schwerpunkt für Altersmedizin in der Rems-Murr-Klinik in Schorndorf beschäftigt.

Der Vortrag von Gaby Henning steht Ihnen [hier](#) als Download zur Verfügung.

---

## **Zuhause leben mit Demenz**

**Kongress am 08. September 2010 in Fellbach**

Das Sozialministerium des Landes, die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg und der Landesseniorenrat konnten sich als Veranstalter des Kongresses an diesem Tag über mehr als 800 Besucher freuen. Wenn Sie die Überschrift anklicken, finden Sie eine Nachlese mit zahlreichen interessanten Links.

---

## **Streicheln tut gut - Tiere in der Begegnung mit Pflegebedürftigen und Demenzkranken**

**Vortragsveranstaltung am 07. Juli 2010 in Stuttgart**

Vier Pfoten, zwei Menschenbeine und jede Menge Erfahrung in der Begleitung von Pflegebedürftigen und Demenzkranken - die Schäferhündin Ayla und ihr Frauchen, Sabine Neubauer, waren am 07. Juli 2010 bei unserer monatlichen Vortragsreihe in Kooperation mit der Ev. Gesellschaft Stuttgart und dem Treffpunkt Senior zu Besuch.

---

## **Situation von Angehörigen bei Demenz - Entlastung durch**

## Beratung

### Vortragsveranstaltung am 02. Juni 2010 in Stuttgart

Im Rahmen unserer monatlichen Vortragsveranstaltungen für den Großraum Stuttgart in Kooperation mit der Alzheimer Beratung der Ev. Gesellschaft und dem Treffpunkt Senior referierte am 02. Juni 2010 Prof. Dr. Elmar Gräbel zum Thema "Situation von Angehörigen bei Demenz - Entlastung durch Beratung".

Prof. Gräbel ist Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken e.V. und der Angehörigenberatung e.V. in Nürnberg. Des Weiteren leitet er den Bereich der Medizinischen Psychologie und Medizinischen Soziologie an der Psychiatrischen Universitätsklinik Erlangen.

Neben der Nachlese durch unser Redaktionsmitglied Frau Dr. Bauer-Söllner, die Sie durch anklicken der Überschrift erhalten, steht Ihnen [hier](#) der Vortrag von Prof. Gräbel als Download zur Verfügung.

---

## Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz

### Vortragsveranstaltung am 12. Mai 2010 in Stuttgart

Im Rahmen unserer monatlichen Vortragsveranstaltungen in Kooperation mit der Alzheimer Beratung der Ev. Gesellschaft und dem Treffpunkt Senior referierte am 12. Mai 2010 die Altentherapeutin und Biografin Barbara Scheffler aus Niefern zum Thema „Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz“.

Neben der Nachlese zur Veranstaltung von unserem Redaktionsmitglied, Frau Dr. Bauer-Söllner, den Sie durch einen Klick auf die Überschrift aufrufen können, steht Ihnen [hier](#) der Vortrag von Frau Scheffler als Download zur Verfügung.

---

## Sichere Ernährung - Schluckstörungen

### Nachlese zu einer Fortbildung für Mitarbeiter in niederschweligen Betreuungsangeboten am 21. April 2010 in Stuttgart

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ – so sind auch in der Betreuung von Menschen mit Demenz Mahlzeiten bzw. Kaffeerunden ein wichtiger Bestandteil der Betreuung. Hierzu gehören aber auch die Gefahr von Schluckstörungen und damit Situationen, die für haupt- und ehrenamtliche Betreuungskräfte besonders angstbesetzt sind – so ein Ergebnis einer Fortbildung für Fachkräfte in Betreuungsgruppen im vergangenen Jahr.

Im April dieses Jahres bot die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. daher erstmalig eine Fortbildung zum Thema „Sichere Ernährung und Flüssigkeitszufuhr – Schluckstörungen erkennen und handeln können“ an. Die Referentin Gaby Henning, Ergotherapeutin am Schwerpunkt für Altersmedizin der Rems-Murr-Klinik Schorndorf, vermittelte die Themen u.a. mit Hilfe vieler Selbsterfahrungsübungen sehr anschaulich.

---

## **Förderung der Körperwahrnehmung und Bewegungskoordination bei Demenzerkrankungen**

### **Vortragsveranstaltung am 14. April 2010 in Stuttgart**

Im Rahmen unserer monatlichen Vortragsveranstaltungen in Kooperation mit der Alzheimer Beratung der Ev. Gesellschaft und dem Treffpunkt Senior referierte am 14. April 2010 die erfahrene Pionierin der Ergotherapie bei Demenz, Gudrun Schaade aus Hamburg zum Thema „Förderung der Körperwahrnehmung und Bewegungskoordination bei Demenzerkrankungen“.

---

## **"Lügen haben kurze Beine" - (Not-)Lügen im Pflegealltag**

### **Vortragsveranstaltung am 10. März 2010 in Stuttgart**

Bei unserer monatlichen Vortragsreihe in Kooperation mit der Alzheimer Beratung der Ev. Gesellschaft und dem Treffpunkt Senior sprach Prof. Klaus-Peter Rippe aus Karlsruhe und Zürich am 10.03.2010 zum Thema „Lügen haben kurze Beine‘ - (Not-)Lügen im Pflegealltag“.

Neben der Nachlese zur Veranstaltung von unserem Redaktionsmitglied, Frau Dr. Bauer-Söllner, den Sie durch einen Klick auf die Überschrift aufrufen können, steht Ihnen [hier](#) ein Artikel mit dem Titel "Richtig lügen" von Prof. Rippe als Download zur Verfügung.

---

## **Alzheimer - warum wir im Alter an Demenz erkranken**

### **Vortragsveranstaltung am 04. Februar 2010 in Stuttgart**

Am 04.02.2010 referierte Prof. Christian Haass bei unserer monatlichen Vortragsreihe in Kooperation mit der Alzheimer Beratung der Ev. Gesellschaft Stuttgart und dem Treffpunkt Senior in Stuttgart zum Thema „Alzheimer - warum wir im Alter an Demenz erkranken“.